

PFAUENSCHREI

SC Paderborn 07 - DARMSTADT

30.09. - Ausgabe 49

**10 JAHRE
ULTRA' JUGEND
AMBIENTE
STRIVING YOUTH**

+++ KSV / FCSP / FCM +++
+++SSV / SGF+++

INFOSTAND

Unter der Süd findet Ihr den Infostand, an dem Ihr euch zu jedem Heimspiel mit den verschiedensten Produkten eindecken könnt, um das Kurvenleben zu finanzieren. Die Erlöse fließen ausschließlich in die Kurve zurück und finanzieren Choreografien (keine Pyro-Shows), Fixkosten wie z.B. Klebeband oder Batterien der Megaphone. Des Weiteren stehen dort immer Mitglieder unserer Gruppe als Ansprechpartner für euch bereit. Schaut doch einfach mal vorbei und schnackt mit uns ne Runde über Gott und die Welt!

IMPRESSUM

Herausgeber: Passione Paderborn 2009

Auflage: 200 Exemplare

Website: www.Pfauenschrei.de

Kontakt: passione.paderborn@web.de

Bildquellen: www.supporters-paderborn.de

Dieses Flyer ist kostenlos und kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sonder lediglich ein Rundbrief an Bekannte, Freunde und Fußballinteressierte. Der Autor übernimmt keinerlei Gewähr für Aktualität, Korrektheit Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen.

Tach Block O,

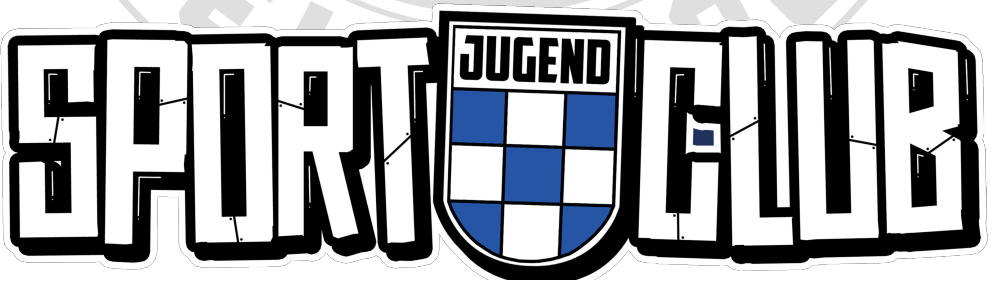
heute kommt es mal wieder zu einem Heimspiel unter Flutlicht. Obwohl das Flutlicht ja mittlerweile auch bei Begegnungen mit ausreichend Tageslicht angeschmissen wird. Zu Gast sind die Lilien aus Darmstadt. Der SVD hängt uns mit einem Punkt Unterschied im Nacken.

Aber erst einmal kurz zurück zu den Ereignissen, der letzten Wochen. Es fällt mit wirklich schwer, das Spiel gegen Kiel in Worte zu fassen. Torreiche Partien sind wir ja mittlerweile gewohnt. Ein 5:2 nach der ersten Halbzeit ist aber schon ziemlich außergewöhnlich. Die darauffolgenden Spiele waren weniger spektakulär, abgesehen von der Schlussphase in Hamburg. Hier wurden sich im Endeffekt verdient die Punkte geteilt. Zuletzt gab es auf dem Rasen eine Niederlage gegen „Angstgegner“ Fürth.

Als Tabellenerster beim Tabellenletzten zu verlieren ist natürlich mehr als bitter. Hoffen wir heute auf eine Wiedergutmachung unserer zuvor hochgelobten Mannschaft. Dass die Jungs Fußball spielen können, wurde ja bereits mehrfach eindrucksvoll bewiesen. Am vergangenen Wochenende wurde in unserer Arena eine Marketingveranstaltung abgehalten, die nicht nur in unseren Reihen für gewaltig Kopfschütteln und Fremdscham sorgte. Was den Namenssponsor dazu veranlasste ein Fußballspiel von Z-Promis, Influencern und ehemaligen Profis zur „Eröffnung“ auszurichten, ist wirklich mehr als fragwürdig.

Kommen wir wieder zurück zum heutigen Abend. Im zweiten Freitagsspiel findet das HSV-Duell statt. Lässt der Hamburger SV Punkte in Hannover, könnten wir zurück an die Tabellenspitze klettern. Gleichzeitig würden wir Darmstadt auf Abstand halten. Anlässlich der jeweils 10-jährigen Bestehen der Jugendgruppen Ambiente und Striving Youth in diesem Jahr, wird es eine kleine Choreo zu bestaunen geben. Bitte beachtet wie immer die Ansagen der Vorsänger und anderer Szenemitgliedern im Block. Alles für Paderborn!

Passione Paderborn 2009



GEGNERVORSTELLUNG

Zu diesem ersten Freitagsheimspiel diese Saison gastieren die Lilien aus Darmstadt in Paderborn. Die Gründung des Vorgängervereins FK Olympia Darmstadt 1898 war am 22.Mai 1898. 1901 untersagten die Darmstädter Schulen ihren Schülern das als englisch angesehene Fußballspielen. Dieses Verbot wurde allerdings 1903 schon wieder aufgehoben. Durch die vielen Einberufungen im ersten Weltkrieg schlossen sich mehrere Vereine zusammen und es entstanden sogenannte Kriegsmannschaften. Nach den positiven Erfahrungen dieser Zusammenschlüssen fusionierte der FK Olympia mit dem SC Darmstadt 1905 zum SV Darmstadt 1898.

Als große Erfolge der Lilien sind mehrere Hessenpokalsiege sowie die drei Aufstiege in die Bundesliga zu nennen. Allerdings stand der Verein 2008 auch schon kurz vor der Insolvenz. Erwähnenswert ist noch das der SV Darmstadt bis heute ein eingetragener Verein ist und die Profiabteilung nicht ausgegliedert hat. Auf den Rängen haben sich nach der Auflösung der Ultras Darmstadt die Usual Suspects, Ultra de Lis sowie die Underdogs etabliert. Freundschaftliche Bande hält man zur Ostkurve der Young Boys Bern. Desweiteren pflegen die Usual Suspects eine Freundschaft zu den Wanderers Bremen. Feindschaftlich gesehen werden so ziemlich alle Verein aus Hessen, hier besonders Frankfurt.

KIEL

5. Spieltag 2. Bundesliga
Blechkasten
9.600 Zuschauer (ca. 500 Gäste)

An diesem Samstag im August sollten wir es mit der Kieler Sportvereinigung Holstein zu tun bekommen, die zu diesem Zeitpunkt als einzige noch ungeschlagene Mannschaft bei uns antreten durfte. Etwa 500 Schlachtenbummler aus dem hohen Norden haben die Reise nach Ostwestfalen auf sich genommen, welche optisch und akustisch immer wieder auf sich aufmerksam machen konnten. Zudem ließen es sich ein paar Jungs aus Kassel nicht nehmen, ihre Freunde aus Kiel zu unterstützen. Da Darmstadt tags zuvor gewinnen konnte, war das Ziel klar: Tabellenführung zurückerobern! Gesagt, getan. Bereits nach sechs Minuten gehen wir in Führung, welche aber postwendend wieder ausgeglichen werden konnte.

Das sollte die Kwasniok-Elf aber nicht daran hindern, die Kieler im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit mit starker Offensivleistung nach allen Regeln der Kunst vorzuführen, sodass man den Spielstand noch vor der Pause auf 5:2 hochschrauben konnte. Auch nach dem Seitenwechsel wollte man keine Zweifel aufkommen lassen, auf wessen Konto die 3 Punkte gebucht werden, was der Endstand von 7:2 deutlich zeigt. Die Stimmung im Paderborner Stadion war dementsprechend ausgelassen. An dieser Stelle Respekt an den Auswärtshaufen, der auch bei dieser herben Klatsche nicht aufhörte, seinem Team zu zeigen, dass man gemeinsam verliert oder gewinnt.

Tja und wir? Wir konnten an diesem Tag einmal mehr beweisen, dass wir nicht aus Zufall den Platz an der Sonne belegen dürfen. So konnte man die Kieler mit der ersten Niederlage im Gepäck zurück an die Ostsee schicken.

PAULI

06. Spieltag 2. Bundesliga
Millerntor-Stadion
29.269 Zuschauer ca. 1.600 Gäste

Nach dem 7-2 Erfolg in der Vorwoche gegen Kiel war während der Woche schon eine gewisse Vorfreude zu spüren, in wie weit der SCP an seine bisherigen Leistungen anknüpfen kann und ob man die Tabellenspitze sichern kann. Somit machten sich also 2 Busse und einige Autos des Szenemobs auf entlang der A7 in Richtung Hamburg. Der Block wurde frühzeitig und ohne irgendwelche Ereignisse erreicht und konnte somit beflaggt werden. Schön anzusehen, dass viele Paderborner den Weg nach Hamburg zurückgelegt hatten, aber hier noch einmal ein Aufruf, auch mal weniger attraktive Städte zu bereisen und unsere schwarz-blauen zu unterstützen!

Kommen wir zum Spiel, welches in Halbzeit 1 noch nicht besonders viel zu bieten hatte. Kurz vor Halbzeitpfeiff traf Pieringer allerdings zu unserem Glück nach einem Fehler in der Abwehrkette von Pauli zum 0-1. Mit Anpfiff der zweiten Hälfte machte Pauli ordentlich Druck und bekam in der 51. Minute einen Elfer. Diesen konnte unser Schnapper Huth zwar noch sehr stark halten, aber die Heimmannschaft machte weiter Druck und so mussten unsere Jungs in der 83. den Ausgleich hinnehmen. Daraufhin entwickelte sich ein Spiel auf beide Tore und Conteh konnte für uns in der Nachspielzeit den erneuten Führungstreffer eintüten, nachdem er zuvor noch mit Abseits und anschließenden VAR-Check zurückgepfiffen wurde.

Diese ständige Videobeweis-Prüfung verlangsamt einfach unfassbar das Spielgeschehen und es ist für jeden anwesenden, ob Spieler oder Zuschauer einfach nur nervig, die ganze Zeit zu warten bis irgendein Typ in nem Keller in Köln auch noch seinen Senf dazu gibt. Videobeweis abschaffen! Naja, hilft alles nichts und das Spiel war auch noch nicht vorbei und so kam es wie es kommen musste. Pauli mit dem 2-2 Endstand in der 93. Minute. Dieses Gegentor kurz vor Schluss war einfach unfassbar ärgerlich, aber auf das ganze Spiel betrachtet geht ein Unentschieden schon in Ordnung. Mit einem Punkt in der Tasche machte man sich wieder auf in Richtung Ostwestfalen und erreichte am frühen Abend die Paderstadt, wo man den Tag noch in den üblichen Lokalitäten ausklingen ließ.

Support war heute im Gästeblock ganz okay und phasenweise erreichte man eine gute Lautstärke. Bei der Anzahl an Auswärtsfahrern im Block wäre dort aber sicherlich noch etwas mehr gegangen.

Die Heimseite rund um USP war heute kaum zu vernehmen und hinterließ einen sehr schwachen Eindruck.

MAGDEBURG

07. Spieltag 2. Bundesliga
Blechkasten
11.213 Zuschauer

Samstagmittag und bestes Fußballwetter. Dazu noch die fanfreundliche Anstoßzeit und alles war angerichtet, um den nächsten Dreier unseres Sportclubs zu sehen. Dass der Spieltermin unmittelbar mit guter Stimmung korreliert, darf ein Stück weit dem Zufall zugeschrieben werden. Denn mit Magdeburg war ein Gegner zu Gast, der zumindest fantechnisch zur creme de la creme im Deutschen Fußball gehört. Die Maggis wussten dementsprechend auch mit einem einfachen, aber dennoch gelungenen Intro zu überzeugen, bei dem auf die Geschichte des Vereins hingewiesen wurde. Zudem ein durchweg gewohnt starkes, akustisches Auftreten.

Aber auch die Südtribüne zeigte sich an diesem Tag auch von ihrer besseren Seite. Immer wieder wurde das gesamte Stadion mit einbezogen und man erreichte, trotz relativ ereignisloser ersten Halbzeit eine gute Lautstärke. Bis zum Halbzeitpfeiff konnte das Niveau einigermaßen gehalten werden, ließ im zweiten Spielabschnitt jedoch parallel zum Spielverlauf etwas nach. Auf den Rängen merkte man allerdings immer wieder den Glauben daran, den müden 0:0- Kick noch in einen Sieg umzumünzen. Und so kam es dann auch. Nachdem unsere Mannschaft unzählige Maße am starken Ossi-Keeper scheiterte, erlöste uns Pieringer dann doch 10 Minuten vor Schluss mit einem Slapstick-Tor zum 1:0. Am Ende des Tages kann gesagt werden, Hauptsache den Dreier eingefahren!

Eine kleine Anmerkung allerdings noch meinerseits, da der SCP ebenfalls zunehmend auf Print@Home Tickets setzt. Gefühlt ist man als kritischer Fußballfan in den vergangenen Jahren immer mehr Ärgernissen des modernen Stadionerlebnisses konfrontiert. Videobeweis hier, Dauerwerbesendungen da und als neue Innovation der Fußballbranche treten nun vermehrt digitale Tickets anstelle klassischer Eintrittskarten zum Vorschein. Während in anderen Stadien Deutschlands noch die geliebten Sammlerstücke ausgegeben werden, wird (nicht nur) in Paderborn zunehmend auf die digitale Variante gesetzt. In Leipzig wird bspw. eine noch extremere Alternative gewählt und die Tickets nur noch über die unternehmenseigene App verkauft, was man nicht nur unter dem Aspekt des Datenschutzes kritisch beäugen sollte.

REGENSBURG

08. Spieltag 2. Bundesliga
Blechkasten
9.276 Zuschauer

Da das Verhältnis zur Regensburger Szene als angespannt gilt und man in der Vorsaison nach einem Überraschungsbesuch in der Regensburger Altstadt ein ordentliches Stühlerücken mit kurzem Kontakt und anschließender Stadtführung für die Regensburger gab, war am Spieltag schon früh ein guter Haufen unterwegs da man ebenso mit einem Besuch von der Donau rechnete.

Leider bestand auf Regensburger Seite kein Interesse an einem Aufeinandertreffen, so dass der Vormittag ereignislos verlief. Erst als der Regensburger Szenemob wild pöbelnd das Stadion betrat gab es am Gästeblock einen kleinen Austausch von Nettigkeiten, wo allerdings nicht wirklich was passierte. Auf dem Platz dann das gewohnte Bild der letzten Wochen. Unsere Truppe drückend dominant und der Jahn wurde mit 3:0 zurück in die Oberpfalz geschickt, was sich auch auf den Rängen widerspiegelte. Nach dem Spiel riegelten die Bullen den Gästeblock komplett ab, so dass kein rankommen möglich war.



FÜRTH

09. Spieltag 2. Bundesliga
Sportpark Bonhof
9.500 (ca. 150 Gäste)

Bereits zum 22. Mal seit dem Jahr 2005 traf unser Sportclub zum Kräfftemessen auf die Spielvereinigung aus Fürth, wovon man bislang nur dreimal als Sieger vom Platz gehen konnte. Wer dieses Mal live dabei sein wollte, musste früh aufstehen...

An einem Sonntagmorgen den Wecker um kurz vor 5 Uhr zu hören ist sicherlich nicht das schönste, aber was solls... rein in den Bus bzw. Autos und ab in den Süden. Wer hier aber an Sommer, Sonne, Sonnenschein denkt, war definitiv fehl am Platz, denn das nasskalte Herbstwetter, welches uns in Fürth in Empfang nahm, war alles andere als angenehm. Apropos in Empfang nehmen: angekommen im Gästeblock wollten es sich ein paar Fürther nicht nehmen lassen, uns persönlich im Frankenland zu begrüßen, was aber durch die bekanntermaßen motivierte bayrische Staatsmacht verhindert wurde.

Das Spiel ist leider schnell erzählt. Tabellenführer gegen Tabellenletzten, normalerweise eine sichere Kiste. Da bei uns wider Erwarten nichts zusammenlief, machte man den Gegner selber stark und fing sich kurz vor der Pause das 0:1, was direkt nach Wiederanpiff durch Srbeny ausgeglichen werden konnte. Aber statt dafür zu sorgen, das Spiel zu drehen, gelang es den Kleeblättern in der Folge das Siegtor zu schießen, was letztendlich auch verdient war. Die Stimmung im Auswärtsblock war dementsprechend getrübt, wozu man sagen kann, dass von der Gegenseite auch nicht viel kam.

Naja, solche Tage gibt's auch. Mund abputzen und im nächsten Spiel gegen Darmstadt wieder einen Dreier einfahren, um sich die an den HSV verlorene Tabellenführung zurückzuholen!

BLICK ÜBER'N TELLERRAND

International:

Nachdem sowohl die Frankfurter in Marseille als auch die Kölner in Nizza ordentlich am Rad drehten, gab es nun von der UEFA die Strafen. Köln bekam 100.000 Euro aufgebrummt und darf sowohl nach Belgrad wie auch nach Tschechien keine Gästefans mitbringen. Frankfurt bekam 45.000 Euro aufgebrummt sowie ein Auswärtsspiel ohne eigene Fans und 1.000 gesperrte Plätze bei einem Heimspiel. Diese Strafe wurde allerdings zur Bewährung ausgesetzt.

Oberhausen:

Nachdem es Mitte August drei Kölnern als Ordner verkleidet gelang das Auswärtsbanner von Semper Fidelis Oberhausen vom Zaun zu reißen, hat sich die Gruppe vergangenen Freitag wieder im Stadion zurück gemeldet. In einer Stellungnahme erklärte die Gruppe dass man sich nach einem Zaunfahnenverlust im Kampf aufgelöst hatte und bot den verantwortlichen Kölnern einen fairen Kampf an.

Sponsor:

Paderborn: Mehr als fragwürdig erscheint das Verhalten unseres Vereins vergangenes Wochenende. So wurde der neue Sponsoren Name mit viel Tamtam und irgendwelchen Z Promis und Influencern im Stadion eingeweiht. Gut möglich das zu dem Event keine Zuschauer zugelassen wurden da man sich bewusst war das dies nicht wirklich auf Gegenliebe stößt. Auch passt sowas nicht wirklich in die aktuellen Zeiten, wo viele Leute nicht wissen wie sie ihre Rechnungen bezahlen sollen, während dort eine dekadente Sause steigt. Home Deluxe verpiss dich!

AMBIENTE

Was ist das Ambiente Paderborn?

Übersetzt ins deutsche bedeutet Ambiente so viel wie Umfeld. Unter diesem Namen verbirgt sich der nun mittlerweile seit vielen Jahren bestehende Förderkreis unserer Gruppe. In den Jahren zuvor, haben wir außerhalb der Öffentlichkeit für Mitglieder geworben und so fanden eher Mitstreiter und Freunde der Gruppe in diesen Zirkel.

Für wen ist das Ambiente?

Das Angebot richtet sich an Fans und ultraorientierte Jugendliche, die sich im Stadion und im Block O tummeln. Kreative Köpfe, die begeisterungsfähig für den aktiven Support, Auswärtsfahrten, das Kurvengeschehen sowie das facettenreiche Gesamtpaket Fußball sind. Ihr habt Lust euch auch außerhalb vom Spieltag an der Gestaltung der Kurve zu engagieren? Euch an Choreos, Fahnen malen oder dem Organisieren von Aktionen zu beteiligen? Dann seid Ihr hier genau richtig!

Wie werde ich Teil des Förderkreises?

Ihr füllt das Anmeldeformular auf der folgenden Seite aus und gibt dieses, bei einem unserer Mitglieder vorne am Vorsängerpodest oder am Infostand, der sich unter der Südtribüne befindet, ab. Ihr könnt uns natürlich auch über unsere Email Adresse kontaktieren um mehr zu erfahren.

Welche Vorteile erhalte ich?

aktive Mitgestaltung am Blockgeschehen
Anrecht auf Plätze in den Bussen
Vorrecht auf Eintrittskarten
Sprungbrett um in die Gruppe Passione aufgenommen zu werden
SMS-Verteiler für wichtige Informationen
Exklusives Material aus dem Gruppenumfeld

Ihr seid Interessiert? Wollt mehr als nur das Spiel sehen? Ein Teil der aktiven Kurve werden? Keine falsche Scheu, meldet euch an und geht mit uns gemeinsam den Weg von Freundschaft, Solidarität und unvergesslichen Momenten!



hier abschneiden

ZAMBIENTE



Name:

Vorname:

Alter:

E-Mail:

Handynummer*:

(* = zum Erhalten des SMS Verteilers // freiwillig)

Unterschrift